



Die Partnervermittler Lars Keller, Jana Rekitke, Robin Spaetling und Alexander Hain (v.l.) von Chariteam

Das passt

Unternehmen sagen, was sie fördern wollen. Gemeinnützige Organisationen, was sie brauchen. Chariteam bringt die Parteien zusammen und schafft gelungene Partnerschaften

„Viele Non-Profit-Organisationen suchen Unterstützung in Form von Geld, Sachmitteln oder im administrativen Bereich. Unternehmen, die sich engagieren wollen, wissen aber oft nicht, an wen sie sich wenden können, denn die Szene ist groß und unübersichtlich. Das wollen wir ändern: Wir betreiben eine Internet-Partnerbörse für Unternehmen und NPOs, das gab es bisher nicht. Im März 2012 begannen wir mit dem Aufbau unserer Seite chariteam.de. Gemeinsam mit der FU Berlin haben wir eine Software entwickelt, mit der gemeinnützige Projekte im Internet in einer Datenbank erfasst und analysiert werden. Die Präsentation auf der Seite und unsere aktive Vermittlungsarbeit ist für NPOs kostenlos. Die Unternehmen müssen für ihre Profilseite, auf der sie sich vorstellen, bezahlen. Partnervorschläge von uns und Stakeholder-Kommunikation kosten extra. Das Engage-

ment der Unternehmen ist sehr bunt, es reicht von Spenden über Social-Day-Aktionen, bei denen Mitarbeiter für soziale Projekte freigestellt werden, bis hin zu langfristigen Pro-Bono-Einsätzen. Solche Engagements machen wir auf unserer Seite transparent, damit auch Privatpersonen die gelisteten Projekte bewerten und weiterempfehlen können. Gerade arbeiten wir daran, die User noch stärker zu involvieren: So sollen sie zum Beispiel künftig darüber abstimmen können, wohin eine Unternehmensspende fließt. Im März läuft die Anschubfinanzierung für Chariteam mit Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums und des Europäischen Sozialfonds aus. Wir rechnen aber ab 2014 mit ersten Gewinnen, die alle in unserem Unternehmen bleiben.“

PROTOKOLL Lillian Siewert
FOTO Max Lautenschläger